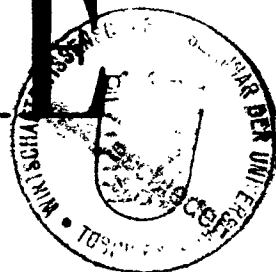


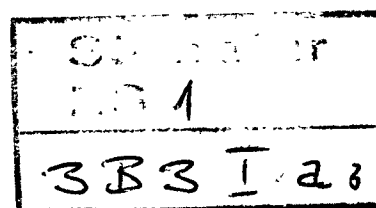
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/15/58

Erschienen am 12. Juli 1957



Der Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand am 3. Juni 1957
(Vorläufiges Ergebnis)

(6359)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen aller Sta-
tistischen Landesämter unter Nr. C III 1.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Rindviehbestand	6
Schweinebestand	8
Schafbestand	10

Nach dem Ergebnis der Viehzwischenzählung vom 3. Juni 1957 haben sich im Bundesgebiet gegenüber dem Juni des Vorjahres die Bestandszahlen des Rindviehs und besonders der Schweine erhöht. Der Bestand an Schafen, der im Juni 1956 nicht gezählt worden ist, lag durchschnittlich niedriger als im gleichen Monat 1955.

Rindvieh: An Rindvieh wurden insgesamt 12,26 Millionen gezählt, das sind über 200 000 (1,7 vH) mehr als im Juni 1956. An dieser Bestandsvermehrung waren im wesentlichen die unter 2 Jahre alten Tiere beteiligt, und zwar das männliche Jungvieh mit 152 000, das weibliche mit 83 000. Von den über 2 Jahre alten Tieren sind die Mastviehbestände um mehr als 40 000 angewachsen, dagegen sind die Zahlen der Milchkühe insgesamt und der über 2 Jahre alten Färsen um je 27 000 zurückgegangen.

Die Jungrindermast ist demnach weiter verstärkt worden, der Rückgang des Milchkuhbestandes einschließlich der über 2 Jahre alten Färsen, der nach den Ergebnissen der Dezemberzählung 1956 vorläufig beendet zu sein schien, hat sich noch fortgesetzt. Dabei ist die Aufzuchtleistung leicht erhöht worden. Die aus Bestandsveränderungen und Schlachtungen des Rindviehs (einschl. der Kälber) rechnerisch ermittelte Zahl des Zuganges von Juni 1956 bis Mai 1957 belief sich auf etwa 5,18 Millionen gegenüber 5,07 Millionen im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Auf je 100 Kühe des Anfangsbestandes (einschl. Mastkühe und über 2 Jahre alte Färsen) entfielen damit 1956/57 79,9 Kälber gegen 77,8 im Jahre 1955/56. Von der Gesamtzahl der angefallenen Kälber, dem "Zugang", wurden im Alter bis zu 3 Monaten geschlachtet

1956/57	2,297 Mill. oder 44,3 vH
1955/56	2,303 Mill. " 45,5 vH
1954/55	2,600 Mill. " 49,9 vH

Die Einschränkung der Kälberschlachtungen, die eine Voraussetzung für die verstärkte Jungviehmast ist, war danach im letzten Jahr nicht mehr so erheblich wie vorher, der Kälberbestand am 3. Juni 1957 mit 1,326 Mill. nur wenig größer als im Juni 1956. Eine Abwendung von der Schlachtviehproduktion zu Gunsten der Milchviehhaltung kann jedoch so lange nicht angenommen werden, wie die Zahl der Milchkühe rückläufig und die Zahl der Schlachtungen von Kühen im Ansteigen begriffen ist.

Von Juni 1956 bis Mai 1957 wurden 1 244 500 Kühe
" " 1955 " " 1956 dagegen 1 198 200 " geschlachtet.

Der Anteil der außer zur Milchgewinnung noch als Zugvieh benutzten Kühe an der Gesamtzahl der Milchkühe nahm weiterhin ab.

Er betrug jeweils im Juni

1954	27,9 vH
1955	26,5 vH
1956	25,2 vH
1957	22,6 vH

Der Bestand an Zugochsen wurde weiter abgebaut; er beträgt jetzt noch etwas über 100 000 Stück.

Schweine: Die Gesamtzahl der Schweine war am 3. Juni 1957 mit 14,1 Mill. um fast 1,1 Mill. oder 8,4 vH höher als im Juni des Vorjahres und damit die bisher höchste im Juni festgestellte Bestandszahl. Nach dem Ergebnis der Märzszählung 1957, das um 7,2 vH über dem Vorjahre gelegen hatte, und insbesondere der damals ermittelten Rekordzahl der trächtigen Sauen entsprach das Juni-Ergebnis den Erwartungen. Es bestätigte zugleich das Ergebnis der Märzszählung.

Der aus der Bestandsveränderung und den Schlachtungen errechnete Gesamtzugang an Schweinen betrug von der März- zur Juniszählung 1957 etwa 4,86 Mill. Das ergibt je träch- tige Sau des Märzbestandes 6,13 Tiere gegenüber 6,33 im Juni 1956 und 5,77 im Juni 1955. Das Wurf- und Aufzucht- ergebnis je Muttertier kann als normal bezeichnet werden. Die Zahl der Ferkel lag mit 3,86 Mill. um mehr als 300 000 (8,6 vH) über der entsprechenden Zahl des Vorjahres. Von den seit der Märzszählung zugegangenen 4,86 Mill. Tieren wurden somit 79,4 vH als Ferkel, der Rest als Jungschwei- ne gezählt. 1956 bestand ein ähnliches Verhältnis von 78,7 vH zu 21,3 vH. Die Zahl der Jungschweine wurde mit 6,77 Mill. ausgewiesen, das sind 654 000 oder 10,7 vH mehr als im Juni 1956, während der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen mit 2,02 Mill., etwa soviel wie im Vorjahre, ermittelt wurde. In den zwischen der März- und Juniszählung 1957 liegenden 3 Monaten wurden 4,45 Mill. Schweine, d. s. reichlich 170 000 oder 4 vH mehr als im gleichen Zeitraum 1956 geschlachtet, die Umtriebszeit gegenüber dem Vorjahre wurde hiernach von 38 auf 36 Wochen verkürzt. Die Zahl der Schlachtungen konnte auf Grund der Schweinezählung vom März 1957 erwartet werden. Die Entwicklung auf dem Schweine- markt konnte daher eigentlich kaum überraschen. Die ver- hältnismäßig hohe Schlachtungszahl im April - im Vorjahre schon im März - war durch die vor Feiertagen verstärkte Nachfrage nach Fleisch bedingt.

Der Bestand an trächtigen Sauen ist, wenn man von den saisonal üblichen Bewegungen absieht, seit Anfang 1956 ständig vermehrt worden. Er stieg im Juni 1957 auf eine absolute Rekordhöhe von fast 870 000, das sind um 9,3 vH mehr als im Juni 1956 und um 9,5 vH mehr als im März 1957. Die Zahl der trächtigen Sauen ist damit über das vor einem Vierteljahr schon erreichte hohe Niveau hinaus weiter angewachsen, was zwangsläufig zu einem erhöhten Angebot auf dem Schweinemarkt führen wird.

Schafe: Der Schafbestand war am 3. Juni 1957 mit 1,44 Mill. um kaum 20 000 (1,3 vH) geringer als vor 2 Jahren. Gegenüber der letzten Dezemberzählung, die allerdings wegen jahreszeitlich bedingter Unterschiede im Besatz der einzelnen Altersklassen nicht ohne weiteres mit der Junizählung vergleichbar ist, ergab sich eine Erhöhung des Schafbestandes um 26 vH. Diese Erhöhung, die in früheren Jahren etwa bei 19 vH lag, erscheint außergewöhnlich hoch.

Die Zahl der Schafhalter ist allgemein beträchtlich zurückgegangen. Die Entwicklung der Schafbestände war in den einzelnen Ländern sehr verschieden. So wurde gegenüber Juni 1955 in Hessen und Schleswig-Holstein eine Zunahme der Gesamtzahl der Schafe um 16,6 vH bzw. 11,4 vH, der über 1 Jahr alten weiblichen Schafe um 20,1 vH bzw. 14,7 vH festgestellt, während in Niedersachsen die Gesamtzahl um 15,3 vH, die Zahl der über 1 Jahr alten weiblichen Schafe um 14,3 vH abgenommen hat. Der Rückgang des Bestandes der über 1 Jahr alten weiblichen Schafe betrug im Bundesgebietsdurchschnitt 1,6 vH. Die Zahlen der Milchschafe im ostfriesischen Typ waren überall stark rückläufig, durchschnittlich um 22,3 vH.

Der Rindviehbestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	Juni	Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h				
					3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
					männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
								männl.	weibl.
1	Schlesw.-Holstein	1 000	1957	153,2	67,1	126,1	2,0	65,0	168,4
2	"	1 000	1956	149,9	56,4	123,1	1,4	55,6	183,1
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 2,1	+ 18,8	+ 2,5	+ 46,6	+ 16,9	- 8,0
4	Hamburg	1 000	1957	1,5	0,4	2,1	0,0	0,4	2,9
5	"	1 000	1956	1,5	0,4	2,0	0,0	0,4	3,0
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,8	+ 14,3	+ 2,0	+ 22,7	+ 11,5	- 6,0
7	Niedersachsen	1 000	1957	293,2	100,7	286,5	5,5	81,0	376,1
8	"	1 000	1956	301,8	81,1	267,6	4,9	62,6	371,1
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,9	+ 24,2	+ 7,0	+ 13,9	+ 29,4	+ 1,4
10	Bremen	1 000	1957	1,9	1,0	1,8	0,0	1,4	3,0
11	"	1 000	1956	2,2	1,0	1,7	0,0	1,2	2,9
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 12,6	+ 2,6	+ 3,1	+ 17,5	+ 22,2	+ 3,6
13	Nordrh.-Westf.	1 000	1957	175,0	52,1	186,6	3,4	39,1	235,3
14	"	1 000	1956	176,7	52,7	186,7	3,8	35,2	239,8
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 0,9	- 1,2	- 0,0	- 11,8	+ 11,2	- 1,9
16	Hessen	1 000	1957	81,9	29,8	115,1	1,8	18,9	114,2
17	"	1 000	1956	81,0	28,8	116,2	1,8	14,6	105,1
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,2	+ 3,5	- 1,0	+ 1,5	+ 29,1	+ 9,6
19	Rheinl.-Pfalz	1 000	1957	74,6	45,9	99,5	1,5	27,0	84,1
20	"	1 000	1956	72,5	36,0	90,5	1,5	20,4	78,0
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 2,9	+ 27,5	+ 9,9	- 4,0	+ 32,3	+ 7,1
22	Baden-Württemb.	1 000	1957	146,6	95,2	225,3	3,8	66,2	201,6
23	"	1 000	1956	145,4	89,0	225,8	3,6	61,6	197,5
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 0,8	+ 7,0	- 0,2	+ 3,8	+ 7,4	+ 2,1
25	Bayern	1 000	1957	398,6	239,9	446,6	10,1	169,8	388,9
26	"	1 000	1956	393,7	213,2	417,8	10,5	138,6	369,6
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,2	+ 12,6	+ 6,9	- 3,6	+ 22,5	+ 5,2
28	Bundesgebiet	1 000	1957	1 326,5	632,1	1 489,6	28,1	468,8	1 574,5
29	"	1 000	1956	1 324,7	558,6	1 431,4	27,5	390,2	1 550,1
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 0,1	+ 13,2	+ 4,1	+ 2,2	+ 20,1	+ 1,6
31	dagegen	1 000	1951/56	1 199,0	452,3	1 379,5	28,5	346,2	1 487,6
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 10,6	+ 39,8	+ 8,0	- 1,4	+ 35,4	+ 5,8
33	dagegen	1 000	1951/55	1 173,8	431,0	1 369,1	28,7	337,4	1 475,1
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 13,0	+ 46,7	+ 8,8	- 2,1	+ 39,0	+ 6,7

am 3. Juni 1957

Ergebnis)

2 Jahre alte und ältere Tiere								Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen				K ü h e					
z. Zucht benutzte Bullen	Zugochs. und Zug- stiere	üb. Bullen, Stiere, Ochsen; (Schl. und Masttiere)	Färsen Kal- binnen, Starken	nur zur Milch- gew. auch wenn sie vorü- bergehend trocken stehen	Zugkühe (z. Milchgew.u. Arbeit)	alle übrigen Kühe (Schl.u. Mastkühe)			
2,6	0,1	35,4	102,6	428,3	.	14,7	1 165,5	1	
3,2	0,0	33,0	102,7	425,2	.	14,0	1 147,6	2	
- 17,1	+ 15,4	+ 7,3	- 0,1	+ 0,7	.	+ 4,8	+ 1,6	3	
0,0	0,0	0,4	2,3	8,3	-	0,2	18,5	4	
0,1	0,0	0,3	2,3	8,1	-	0,2	18,3	5	
- 13,7	+ 0,0	+ 15,8	+ 1,0	+ 1,1	-	+ 11,5	+ 0,9	6	
6,1	2,4	48,4	184,1	947,2	38,6	16,8	2 386,6	7	
6,3	2,7	32,4	210,6	930,4	45,0	17,2	2 333,7	8	
- 3,8	- 9,8	+ 49,6	- 12,6	+ 1,8	- 14,3	- 2,2	+ 2,3	9	
0,0	0,0	1,0	2,2	6,7	-	0,3	19,3	10	
0,0	0,0	0,7	2,5	6,7	-	0,1	19,0	11	
+ 0,0	+ 50,0	+ 51,1	- 12,2	+ 1,1	-	+ 8,4	+ 1,6	12	
5,4	2,2	12,0	94,2	707,2	48,8	17,9	1 579,2	13	
5,5	3,0	9,8	101,5	736,7	70,2	12,2	1 633,8	14	
- 2,6	- 27,2	+ 22,9	- 7,2	- 4,0	- 30,6	+ 47,0	- 3,3	15	
3,0	1,2	4,0	33,7	232,6	177,7	3,2	817,1	16	
2,9	1,0	3,3	40,3	229,7	186,0	2,4	813,1	17	
+ 4,3	+ 24,6	+ 22,5	- 16,4	+ 1,2	- 4,5	+ 39,6	+ 0,5	18	
2,5	6,5	5,2	31,9	195,8	151,3	3,0	728,8	19	
2,7	7,1	4,5	31,8	179,0	168,9	3,2	696,1	20	
- 6,3	- 8,6	+ 15,3	+ 0,3	+ 9,4	- 10,4	- 7,5	+ 4,7	21	
11,3	17,1	13,6	83,9	510,9	344,7	6,1	1 726,3	22	
9,0	22,6	10,4	83,6	457,9	403,8	5,1	1 720,3	23	
+ 25,3	- 24,2	+ 30,5	- 5,2	+ 11,6	- 14,6	+ 19,1	+ 0,3	24	
17,4	72,1	29,6	201,1	1 314,6	511,9	13,4	3 814,0	25	
15,8	89,5	22,9	182,5	1 253,0	551,5	12,4	3 671,0	26	
+ 9,4	- 19,4	+ 28,8	+ 10,2	+ 4,9	- 7,2	+ 8,6	+ 3,9	27	
48,3	101,6	149,6	736,0	4 351,6	1 273,0	75,6	12 255,3	28	
45,5	125,9	117,3	762,8	4 226,7	1 425,4	66,8	12 052,9	29	
+ 6,1	- 19,3	+ 27,5	- 3,5	+ 3,0	- 10,7	+ 13,1	+ 1,7	30	
54,8	196,6	113,1	744,6	4 133,1	1 633,6	69,8	11 838,7	31	
- 11,8	- 48,3	+ 32,3	- 1,1	+ 5,3	- 22,1	+ 8,1	+ 3,5	32	
56,7	210,8	112,2	740,9	4 114,3	1 675,3	70,5	11 795,8	33	
- 14,7	- 51,8	+ 33,3	- 0,7	+ 5,8	- 24,0	+ 7,2	+ 3,9	34	

Der Schweinebestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	Juni	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter (einschl. der zur Mast auf- gestellten Sauen und kastrierten Eber)
1	Schlesw.-Holst.	1 000	1957	405,4	584,3	108,7
2	"	1 000	1956	348,0	499,8	138,0
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 16,5	+ 16,9	- 21,2
4	Hamburg	1 000	1957	7,0	10,0	6,1
5	"	1 000	1956	6,2	10,0	6,9
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 13,9	+ 0,1	- 12,2
7	Niedersachsen	1 000	1957	1 234,1	1 817,6	463,3
8	"	1 000	1956	1 180,7	1 702,9	454,9
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 4,5	+ 6,7	+ 1,9
10	Bremen	1 000	1957	4,7	8,2	5,1
11	"	1 000	1956	4,6	7,5	4,6
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 2,5	+ 9,0	+ 9,2
13	Nordrh.-Westf.	1 000	1957	643,4	1 201,9	378,0
14	"	1 000	1956	605,4	1 149,6	427,2
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,3	+ 4,5	- 11,5
16	Hessen	1 000	1957	232,4	554,6	215,4
17	"	1 000	1956	214,1	519,9	233,1
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 8,6	+ 6,7	- 7,6
19	Rheinl.-Pfalz	1 000	1957	150,3	399,8	122,1
20	"	1 000	1956	131,2	361,1	121,1
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 14,5	+ 10,7	+ 0,8
22	Baden-Württemb.	1 000	1957	387,5	735,3	220,0
23	"	1 000	1956	344,1	651,1	197,5
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 12,6	+ 12,9	+ 11,4
25	Bayern	1 000	1957	795,4	1 456,9	500,1
26	"	1 000	1956	720,6	1 212,5	419,6
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 10,4	+ 20,2	+ 19,2
28	<u>Bundesgebiet</u>	1 000	1957	3 860,2	6 768,6	2 018,8
29	"	1 000	1956	3 554,9	6 114,4	2 002,9
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 8,6	+ 10,7	+ 0,8
31	dagegen	1 000	1951/56	3 215,5	5 891,1	1 970,5
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 20,0	+ 14,9	+ 2,5
33	dagegen	1 000	1951/55	3 147,6	5 846,5	1 964,0
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 22,6	+ 15,8	+ 2,8
35	dagegen	1 000	1935/38	2 683,1	5 448,2	1 883,2
36	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 43,9	+ 24,2	+ 7,2

am 3. Juni 1957

Ergebnis)

Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
25,8	13,1	62,3	37,1	4,4	1 241,1	1
23,3	11,5	58,2	34,7	4,1	1 117,6	2
+ 10,5	+ 13,6	+ 7,1	+ 7,0	+ 8,3	+ 11,0	3
0,4	0,2	0,8	0,4	0,1	25,0	4
0,4	0,2	0,7	0,4	0,1	24,9	5
+ 10,4	+ 29,4	+ 6,4	+ 2,3	+ 8,6	+ 0,7	6
71,9	40,4	205,3	132,4	11,4	3 976,4	7
81,0	40,9	184,0	123,6	9,7	3 777,7	8
- 11,1	- 1,2	+ 11,6	+ 7,2	+ 16,4	+ 5,3	9
0,3	0,3	0,7	0,5	0,0	19,8	10
0,4	0,3	0,7	0,5	0,0	18,6	11
- 19,9	- 2,2	+ 3,2	+ 7,4	+ 11,1	+ 6,4	12
36,5	32,7	118,8	64,0	6,3	2 481,6	13
51,5	27,7	101,3	61,3	6,7	2 430,7	14
- 29,2	+ 18,1	+ 17,3	+ 4,4	- 6,2	+ 2,1	15
13,9	12,1	43,6	27,2	3,2	1 102,4	16
14,7	9,3	39,0	25,4	3,3	1 058,8	17
- 5,2	+ 30,6	+ 11,8	+ 6,8	- 3,7	+ 4,1	18
10,6	5,9	21,3	14,5	1,4	725,9	19
9,5	6,6	18,5	12,4	1,3	661,7	20
+ 11,9	- 10,7	+ 15,2	+ 17,2	+ 4,2	+ 9,7	21
23,9	14,7	62,0	45,3	4,3	1 493,0	22
18,8	11,0	53,8	43,6	3,6	1 323,5	23
+ 27,1	+ 33,3	+ 15,2	+ 3,7	+ 21,9	+ 12,8	24
42,7	20,4	127,6	80,0	8,3	3 031,4	25
32,7	18,7	106,0	71,8	7,4	2 589,3	26
+ 30,4	+ 9,2	+ 20,3	+ 11,4	+ 12,4	+ 17,1	27
226,0	139,8	642,4	401,4	39,4	14 096,6	28
232,3	126,2	562,2	373,7	36,2	13 002,8	29
- 2,7	+ 10,8	+ 14,3	+ 7,4	+ 8,8	+ 8,4	30
211,6	130,4	518,8	353,7	35,7	12 327,3	31
+ 6,8	+ 7,2	+ 23,8	+ 13,5	+ 10,4	+ 14,4	32
207,4	131,2	510,2	349,7	35,6	12 192,2	33
+ 9,0	+ 6,5	+ 25,9	+ 14,8	+ 10,7	+ 15,6	34
176,5	109,1	487,3	310,0	46,3	11 143,7	35
+ 28,1	+ 28,1	+ 31,8	+ 29,5	- 15,0	+ 26,5	36

Der Schafbestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	Jahr	unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	
				männlich	weiblich
1	Schleswig-Holstein	1 000	1957	44,4	46,7
2	" "	1 000	1955 ³⁾	35,8	41,8
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 23,9	+ 11,8
4	Hamburg	1 000	1957	0,4	0,9
5	" "	1 000	1955 ³⁾	0,9	1,6
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 55,5	- 39,0
7	Niedersachsen	1 000	1957	39,9	58,2
8	" "	1 000	1955 ³⁾	46,5	69,8
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 14,2	- 16,7
10	Bremen	1 000	1957	0,1	0,4
11	" "	1 000	1955 ³⁾	0,1	0,4
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 54,0	- 7,6
13	Nordrhein-Westfalen	1 000	1957	28,9	37,1
14	" "	1 000	1955 ³⁾	27,7	42,5
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 4,4	- 12,6
16	Hessen	1 000	1957	27,3	47,1
17	" "	1 000	1955 ³⁾	21,4	33,4
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 27,6	+ 40,8
19	Rheinland-Pfalz	1 000	1957	7,1	10,8
20	" "	1 000	1955 ³⁾	7,9	10,5
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 10,3	+ 2,9
22	Baden-Württemberg	1 000	1957	34,0	37,1
23	" "	1 000	1955 ³⁾	32,3	40,6
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 5,5	- 8,5
25	Bayern	1 000	1957	48,6	55,6
26	" "	1 000	1955 ³⁾	44,9	57,4
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 8,2	- 3,2
28	<u>Bundesgebiet</u>	1 000	1957	230,7	293,9
29	" "	1 000	1955 ³⁾	217,5	298,0
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,1	- 1,4
31	dagegen	1 000	Ø 1951/55 ²⁾	266,6	364,8
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 13,5	- 19,4
33	dagegen	1 000	Ø 1936/38	430,6	513,9
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 46,4	- 42,8

1) Wegen Änderung der Fragestellung mit Ø 1951/55 und 1936/38 nicht vergleichbar;

2) 1953 keine Schafzählung

3) 1956 keine Schafzählung

am 3. Juni 1957

Ergebnis

1 Jahr und älter			Gesamtzahl der Schafe	darunter Milchschafe im ostfr. Typ	Lfd. Nr.
zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe			
2,0	83,3	17,9	194,3	1,3	1
2,0	72,6	22,2	174,4	2,4	2
+ 2,4	+ 14,7	- 19,4	+ 11,4	- 47,0	3
0,1	1,6	1,0	4,0	0,3	4
0,1	2,1	0,6	5,3	0,8	5
- 6,3	- 27,3	+ 47,8	- 25,7	- 57,9	6
2,8	138,6	24,3	263,8	8,5	7
3,7	161,8	29,5	311,3	11,7	8
- 24,5	- 14,3	- 17,6	- 15,3	- 27,6	9
0,0	0,5	0,2	1,2	0,2	10
0,1	0,5	0,2	1,3	0,2	11
- 30,0	- 3,5	+ 41,4	- 5,7	- 28,3	12
1,4	75,4	41,0	183,8	17,2	13
1,6	82,8	46,9	201,5	18,7	14
- 14,7	- 8,9	- 12,6	- 8,8	- 8,0	15
1,4	102,2	20,1	198,1	0,7	16
1,8	85,1	28,1	169,8	1,2	17
- 22,4	+ 20,1	- 28,4	+ 16,6	- 39,7	18
0,4	27,7	7,7	53,7	0,8	19
0,6	26,4	11,3	56,7	1,2	20
- 30,0	+ 5,0	- 31,9	- 5,3	- 33,1	21
1,5	86,8	63,8	223,2	1,2	22
1,9	97,2	61,1	233,1	1,3	23
- 24,2	- 10,7	+ 4,5	- 4,2	- 11,4	24
2,0	128,6	85,7	320,5	0,2	25
2,2	126,7	77,2	308,4	1,6	26
- 7,4	+ 1,5	+ 11,0	+ 3,9	- 90,1	27
11,6	644,7 ¹⁾	261,7 ¹⁾	1 442,6	30,4	28
14,0	655,2	277,1	1 461,8	39,1	29
- 16,8	- 1,6	- 5,6	- 1,3	- 22,3	30
15,1	858,9	265,3	1 770,7	56,6	31
- 23,1	.	.	- 18,5	- 46,4	32
.	1 160,6	295,4	2 400,5	.	33
.	.	.	- 39,9	.	34